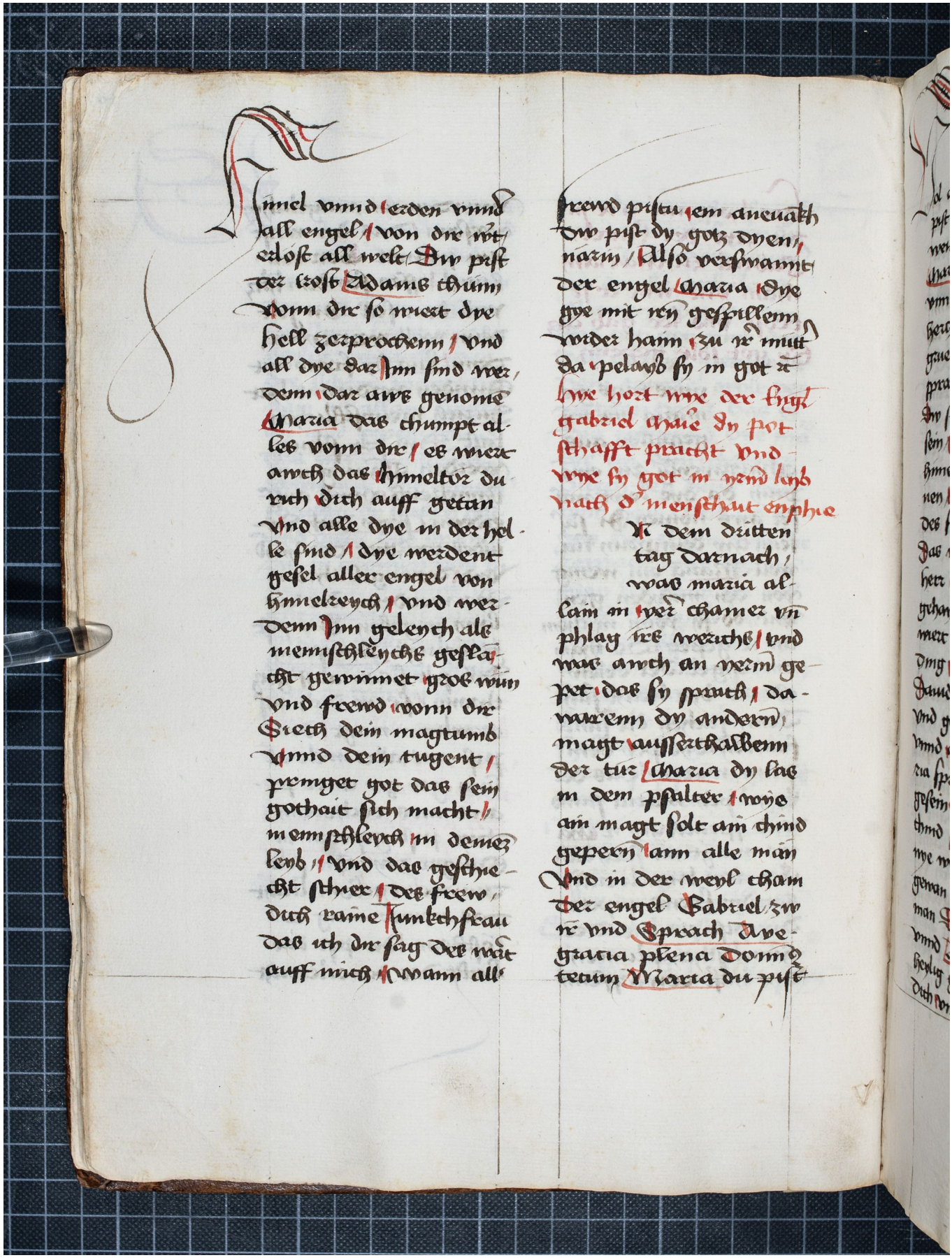
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Himel vnnd erden vnnd
all engel / von dir wirt
erlost all welt / Dw pist
der trost Adams thum
vonn dir so wiert dye
hell zerprochenn / vnd
all dye dar Inn sind wer-
denn dar aws genome
Maria das chumpt al-
les vonn dir / es wiert
awch das himeltor du
rich dich auff getan
vnd alle dye in der hel-
le sind / dye werdent
gesel aller engel von
himelreych / vnd wer-
denn Inn geleych als
menschleychs gesla-
cht gewinnet gros wun
vnd frewd vonn dir
Sieth dein magtumb
vnnd dein tugent /
pringet got das sein
gothait sich macht /
menschleych in deinem
leyb / vnd das geschie-
cht schier / des frew
dich raine Junkchfrau
das ich dir sag des wart
auff mich / wann all
frewd pistu / ein aneuakh
dw pist dy gotz dyen
narin / Also verswannt
der engel Maria dye
gye mit irn gespillenn
wider haim / zu ir mutt
da pelayb sy in got ꝛc
hye hort wye der engl
gabriel Maire dy pot
schafft pracht vnd
wye sy got in yrm leyb
nach d' menschait enphie
In dem dritten
tag darnach /
was maria al-
lain in yer chamer vn
phlag irs werichs / vnd
was awch an yerm ge-
pet das sy sprach / da-
warenn dy anderen
magt ausserthalbenn
der tur / Maria dy las
in dem psalter / wye
ain magt solt ain chind
geperen ann alle man
vnd in der weyl cham
der engel Gabriel zw
ir vnd Sprach Ave-
gratia plena Dominus
tecum Maria du pist